



Das Planungsspiel

2

Haben Sie die Entscheidung erstmal gefällt, einen Wissensblog zu starten, und haben Sie ein Herzensthema gefunden, so ist die Versuchung groß, einfach loszulegen. Auf Online-Plattformen wie [Wordpress.com](https://www.wordpress.com) dauert es gerade einmal fünf Minuten, um einen neuen Blog einzurichten. Die Kosten dafür liegen bei Null. Gleich loszulegen ist aber immer ein Fehler. Blogs brauchen eine Planungsphase, wie jedes Projekt. Die meisten Blogger, die ohne einen Plan loslegen, geben relativ schnell wieder auf, obwohl sie extrem motiviert sind. Das liegt an einem einfachen Zusammenhang. Zum ersten ist die Konkurrenz online ziemlich groß. Es gibt unzählige Nachrichtenportale, Blogs und einfach Webseiten. In der *Blogosphere* aufzufallen, ist also erst einmal nicht einfach. Wenn Sie mit einem neuen Blog starten, weiß zuerst niemand Bescheid. Auch das müssen Sie also in Betracht ziehen. Am Während die Leserschaft also anfangs gleich Null ist, ist Ihre Motivation in der Regel da am größten. Das schlägt sich in der Posting-Frequenz nieder (siehe dazu Abb. 2.1). Bis sie genügend Leser erreicht haben, ist ihre Motivation so im Keller, dass sie bereits weniger Zeit ins Bloggen stecken – und das meist dann, wenn die Zahl der Leser leicht ansteigt. Ungeduld ist also Ihr größter Feind in dieser Phase.

Die Abb. 3.1 zeige ich allen aufstrebenden Bloggern in meinen Workshops. Ein Break-Even-Point ist in den Wirtschaftswissenschaften der Moment, ab dem ein neues Unternehmen profitabel wird, sprich: An dem der Gewinn die Kosten übersteigt und das Unternehmen schwarze Zahlen schreibt. Warum habe ich den Punkt in meinem Graphen „invertiert“ genannt? Ganz einfach: Der Anstieg der Leser nach dem invertierten Break-Even-Punkt ist nur theoretisch. Tatsächlich geht die Anzahl der Leserschaft mit der Posting-Häufigkeit zurück. Verlieren Sie als Autor die Motivation, verlieren auch Ihre Leser die Lust, Ihren Blog zu besuchen. Damit das nicht passiert, gibt es das Planungsspiel, das ich für alle.

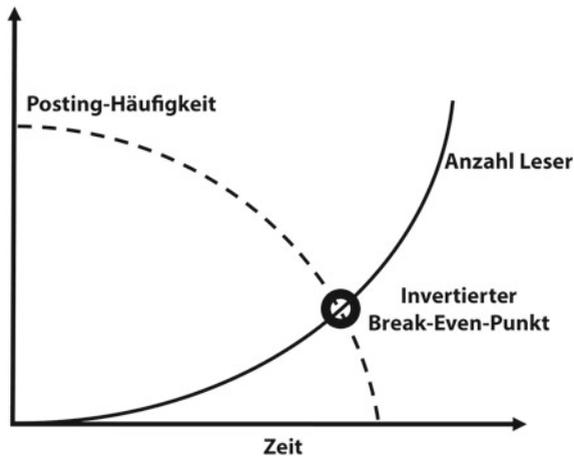


Abb. 2.1 Der invertierte Break-Even-Punkt. (Quelle: Martin W. Angler)

Ich zeige das Planungsspiel nicht nur als Übung während der Workshops. Jeder Blog, der neu entstehen soll, durchläuft diesen Prozess. Professionelles Bloggen ist ansonsten nicht möglich. Im Prinzip ist das die „kleine“, informelle Variante der Planung eines Online-Magazines, allerdings ohne einen Businessplan, weil Sie beim Blogging in aller Regel keinen Profit generieren werden. Ausnahmen bestätigen die Regel: Die Wissenschaftsseite *I Fucking Love Science (IFLS)* wurde von Elise Andrew 2012 zuerst als Facebookseite aufgebaut. Heute ist sie eine der populärsten Wissenschaftsplattformen weltweit, mit mehr als 24 Mio. Likes auf Facebook.

Im Planungsspiel legen Sie alle wichtigen Punkte fest, die wichtig sind, bevor Sie sich überlegen, welche Artikel Sie überhaupt schreiben wollen. Schritt eins schaut zunächst einfach aus. Über welches Thema wollen Sie schreiben? Das kann Biologie oder Gentechnik oder Wirtschaftsentwicklungen in der Covid-19-Krise. Das ist ein guter Startpunkt, reicht aber bei weitem noch nicht aus. Denken Sie bei jedem Planungsschritt an die Leser, und versuchen Sie, die Entscheidung, warum Sie diesen Blog selbst lesen würden, aus Lesersicht nachzuvollziehen. „Biologie“ ist viel zu allgemein. Was Sie brauchen, ist ein Alleinstellungsmerkmal, beispielsweise eine Perspektive, die sonst niemand hat. Was Sie brauchen, ist eine Nische, die noch niemand sonst gefüllt hat. Ansonsten ist Ihr Blog für die Leser einfach nur ein Klon anderer Blogs oder Nachrichtenportale. Hier überschneiden sich übrigens Wissenschaftsblogging und Wissenschaft selbst. In letzterer geht es